

# F+E-Vorhaben (FZK 3509 82 2100) Wirksamkeitskontrollen von Wiedervernetzungsmaßnahmen für Lebensraum- korridore unter sich wandelnden Klimabedingungen

## Zielsetzung

Ziel des Vorhabens ist es, neue Erkenntnisse über die Dichte, räumliche Anordnung, Kombination, Gestaltung und Dimensionierung von Vernetzungsmaßnahmen (Vermeidung von Neuzerschneidung oder Wiedervernetzung) in Abhängigkeit von den betroffenen Lebensräumen und Arten zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen schmale Über- und Unterführungen sowie zuführende Lebensraumstrukturen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen vor allem dazu beitragen, die Überlebensfähigkeit von Arten in den Kulturlandschaften Mitteleuropas mit entsprechenden Maßnahmen zu stärken. Untersucht werden soll ein repräsentativer Ausschnitt von Arten (Vertreter verschiedener Anspruchs- und Mobilitätstypen) einer standörtlich verwandten Lebensraumtypen-Gruppe (Wald-Halboffenland-Offenland mittlerer bis trockener Standorte). Die Ergebnisse eigener Feldforschung werden mit den Erkenntnissen Dritter, die bei lokalen Erfolgskontrollen und ähnlichen Untersuchungen gewonnen wurden, kombiniert. Die Arbeit mündet in die Ableitung von Empfehlungen zur Planung und Ausführung sowie zum Monitoring von Querungshilfen, die der Praxis für die Weiterentwicklung entsprechender Standards zur Verfügung gestellt werden sollen.



Beispiele unterschiedlicher Querungs- und Vernetzungsstrukturen

### Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL  
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie  
(Dr.-Ing. Kersten Hänel)

### Kooperationspartner

ARGE Reck, Schweintental (PD Dr. Heinrich Reck)  
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-  
Württemberg, Freiburg i. Breisgau (Michael Stein)

### Laufzeit

Dezember 2009 bis Dezember 2012 bzw. Dezember 2014

### Förderung

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit